

GOLDENER DIRNDLTALER

Edelbrände und Liköre im Rampenlicht

Ein Höhepunkt beim Pielachtaler Dirndlkirtag in Frankenfels ist die Prämierung edler Brände und Liköre. 124 Produkte wurden zur Bewertung eingereicht.

PIELACHTAL Bereits zum achten Male findet heuer beim Pielachtaler Dirndlkirtag in Frankenfels der Wettbewerb um den „Goldenen Dirndltaler“ statt. 124 Produkte aus der Region und aus Niederösterreich wurden zur Bewertung und Prämierung eingereicht.

Die Produzentinnen und Produzenten fiebern schon dem Dirndlkirtag in Frankenfels am 6. Oktober entgegen. Sind doch die Auszeichnungen für ihre Produkte mit Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie das NÖ Landessiegel sehr begehrt. Die höchste Bewertung ist dabei die Prämierung mit dem „Goldenen Dirndltaler“. Alle zwei Jahre wird dieser Wettbewerb von der Dirndl-, Edelbrand- und Dörr-Obstgemeinschaft Pielachtal - kurz „Die Dirndltaler“ - in Kooperation mit der Kleinregion Pielachtal organisiert.

„Wir freuen uns, dass so vie-

le Produzenten aus dem Dirndltal und dem ganzen Bundesland ihre hochqualitativen Produkte zur Bewertung eingereicht haben“, so sich Katharina Daxböck, Obfrau der „Dirndltaler“. Stundenlang wurden die Einreichungen von den Experten Andreas Ennser, Obstbaureferent der NÖ Landwirtschaftskammer und Cordula Klaffner von der Landwirtschaftlichen Fachschule Pyhra sowie Edelbrandsommelier Christian Haydn aus Kilb und Heinz Hahn aus Gedersdorf im Zuge einer Blindverkostung bewertet und fachlich begutachtet.

Reich war die Vielfalt der Destillate über Dirndl, Elsbeere, Zwetschke und Kirsche bis zu den klassischen Fruchtbränden mit Apfel und Birne sowie viele feine Likörsorten. Bei der Bewertung fielen Fachausdrücke wie „sauber, intensiv, mollig und angenehm“.

„Durch die regelmäßige Prämierung unserer Edelbrände und Liköre wird die Marke „Pielachtal – das Dirndltal“ weiter gestärkt“, sagt Regionsobmann Bürgermeister Kurt Wittmann. Und er betont weiter: „Es ist uns wichtig, die Arbeit unserer bäuerlichen Produzentinnen und Produzenten besonders zu würdigen“. Dank dieser Aktivitäten bekomme die Förderung regionaler Qualität einen besonderen Stellenwert.

Am Sonntag, 6. Oktober, werden die besten Produkte im Rahmen des Pielachtaler Dirndlkirtags in Frankenfels ausgezeichnet. Nationalratsabgeordneter Georg Strasser wird die Ehrungen vornehmen. Besucherinnen und Besucher können dabei nicht nur die prämierten Produkte kosten, sondern auch die Produzentinnen und Produzenten persönlich kennenlernen.



Die Edelbrände und Liköre wurden im Zuge der Blindverkostung von den Experten Claudia Klaffner (Landwirtschaftliche Berufsschule Pyhra) und Obstbaureferent Andreas Ennser (vorne) sowie Heinz Hahn und Edelbrandsommelier Christian Haydn (stehend 2.u.4.v.l.) bewertet. Für die Organisation sorgten Obfrau Katharina Daxböck, Christina Enne und Elfriede König (stehend v.l.) von der Edelbrandgemeinschaft Pielachtal.

Foto: Edelbrandgemeinschaft Pielachtal

Kommentar



KATHARINA SCHREFL
über die Hochwasser-Katastrophe.

Dem Wetter ausgeliefert

Wird es wirklich so schlimm werden? Sind die ganzen Warnungen Panikmache? Gedanken, die dem einen oder anderen vielleicht am Donnerstag noch um den Kopf geschossen sind. Aber spätestens am Samstag zeigte sich: Ja, es ist wirklich so schlimm. Vielleicht sogar noch schlimmer.

Was macht eine solche Katastrophe mit den Menschen? Machtlosigkeit. Warum genau ich, warum genau hier? Ein Gefühl, ausgeliefert zu sein. Gegen den Regen kann man ja nichts tun.

Aber Katastrophen wecken auch Mitgefühl, Gemeinschaftssinn. Selber anpacken wollen, den Nachbarn helfen, die Feuerwehrleute unterstützen, selbst, wenn es nur mit ein paar Mehlspeisen ist. Das Unwetter hat gezeigt, dass Hochwasserschutzmaßnahmen in Zeiten der Klimakrise lebensnotwendig sind. Es hat Schaden angerichtet, den man in Geld nicht quantifizieren kann. Aber es hat auch gezeigt, wie stark der Zusammenhalt unter den Menschen im Pielachtal ist.



k.schrefl@noen.at